

U. Hoepli in Mailand.

[17836.]

Ich empfehle mich zur billigen und promptesten Besorgung von

— Italienischer Literatur. —

Da vom 1. April an das Meistgewicht für Drucksachen auf 2 Kilogramm erhöht ist, können alle kleineren Aufträge per Post ausgeführt werden, und in den meisten Fällen kann dieses umgehend geschehen, da in Mailand der grösste Theil der in den übrigen Städten Italiens gedruckten Bücher vorrätbig ist.

Befreundete Handlungen, welche sich für den Bezug ital. Lit. meiner Vermittlung bedienen, liefere ich meine italienischen wissenschaftlichen Verlagswerke bereitwillig à cond.

Hochachtungsvoll

Mailand, April 1879.

Ulrich Hoepli.

Clichés.

[17837.]

Von den Illustrationen nachstehender Journale:

Das Buch für Alle.**Illustrirte Chronik der Zeit.**

offerire ich Clichés in Kupfer per □Centimeter à 10 Pfennig.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Germann Schönlein.

Zur Zahlungsliste.

[17838.]

Hiermit erkläre ich, daß ich Ueberträge nicht gestatten kann und das sogen. Mehagio nur da bewilligen werde, wo conform und rein saldirt wird.

In allen anderen Fällen werde den Abzug von 1% unter Benachrichtigung wieder belasten und ersuche Sie, zur Vermeidung von Rechnungs-differenzen gefälligst hiervon Vermerk zu nehmen.

Achtungsvoll

Erfurt.

Fr. Bartholomäus,

Mitglied d. allg. fr. Verleger-Vereins.

[17839.] Bei den bevorstehenden Resarbeiten bitten wir unsere Conten streng getrennt zu halten. Auf das Conto „R. Voigtländer's Sortimentbuchhandlung (G. Barth)“ gehören die Disponenten der Ofterm. 1878, sowie die gesammten Sortimentbezüge p. 1878; auf das Conto „R. Voigtländer, Verlag“ dagegen lediglich der von dieser Firma 1878 ausgelieferte Verlag, sowie die ihr Ofterm. 1878 gestellten Disponenten.

Kreuznach, Februar 1879.

R. Voigtländer's Sort.-Buchhdlg. (G. Barth).
R. Voigtländer, Verlag.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[17840.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[17841.] Im Briefkasten des „Kladderadatsch“ vom 20. April c. findet sich folgende Notiz:

„Berlin. Marie S. Wir rathen Ihnen zur Beschaffung der Noten-Hestmappen von Adolf Lemme in Greifswald, die Sie in allen hiesigen Musikalienhandlungen vorrätbig finden, und die wir auf Grund eigener Benutzung (hört, hört!) empfehlen können. Sie können darin jedes Notenhest mit leichter Mühe selbst befestigen und ordnen, wie es Ihnen gefällt. Da Sie öfter beim Geheimrath R. sitzen und ein gebundenes Buch nicht mitschleppen mögen, so wird es Ihnen besonders lieb sein, daß die Hestmappe auch die Wiederherausnahme der Einlagen gestattet.“

Ich expedire nur gegen baar à 2 M. 25 S. und empfehle zur Probe 7/6 Exemplare sortirt: 2 Band I., 1 Band II—IV., 2 mit Griffen.

Adolf Lemme in Greifswald.

[17842.] Für eine große, täglich erscheinende Provinzialzeitung am Niederrhein wird zum baldigen Eintritt eingewandter und praktisch geübter

Corrector

gesucht, welcher außerdem die Correcturen der vorkommenden Werl- und Accidenzarbeiten zu übernehmen hat. Nur Solche wollen sich melden, welche sich über ihre bisherige praktische Thätigkeit genügend auszuweisen vermögen. Technische Kenntniß der Buchdruckerei ist erwünscht. Salär 1500 Mark jährlich.

Fr. Offerten unter La. R. W. R. Nr. 2. besorgt die Exped. d. Bl.

[17843.] Uebersetzungen aus dem Französischen und Englischen ins Deutsche und umgekehrt werden von einer wissenschaftlich gebildeten Dame prompt und gewissenhaft besorgt.

Die besten Empfehlungen stehen zur Verfügung.

Auskunft ertheilt Herr C. Cnobloch in Leipzig, Thalstr. 6.

Für die Herren Verleger!

[17844.]

Das in unserem Verlage erscheinende Fachblatt: „Der oesterreich-ungarische Thonwaarentechniker“ (Redacteur: Heinrich Frauberger, Custos des mährischen Gewerbemuseums in Brünn) wird von den Vertretern der Ofen-, Steingut-, Chamotte-, Thon-, Ziegel-, Porzellan-, Cement- und Kalkindustrie, sowie der verwandten Baugewerbe stark gelesen. Der billige Insertionspreis beträgt 20 S. = 10 Kr. für die einfach gespaltene Petitzeile oder deren Raum. Ein für 6 Nummern (1/4 Jahr) bestimmtes Inserat rabattiren wir mit 10%, ein Inserat für 12 Nummern (1/2 Jahr) mit 20%, ein Inserat für 24 Nummern (1/1 Jahr) mit 30%. Das Blatt erscheint am 2. u. 16. jeden Monats.

Vertshinger & Heyn in Klagenfurt.

Verleger von Localblättern und Fachzeitschriften,

[17845.]

welche geneigt sind zur Aufnahme von Anzeigen von Werken meines Verlags gegen Expl. dieser anzuzeigenden Artikel oder auch gegen Inserate ihrer eigenen Verlagsartikel resp. Zeitschriften, werden um Mittheilung ihrer Adresse gebeten.

Erfurt.

Fr. Bartholomäus,

Verleger der Thüringer Zeitung.

„Kunst im Gewerbe.“

[17846.]

Die vielen Anfragen betreffend das Weitererscheinen der Zeitschrift „Kunst im Gewerbe“ bin ich erst heute im Stande zu beantworten. Nachdem Se. Excellenz der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten die erbetene Unterstützung abgelehnt hat, wird die Zeitschrift vorerst nicht weiter erscheinen und hat ihren Abschluß mit dem 7. Bande erreicht.

Hannover, den 9. April 1879.

Baurath Oppler.

[17847.]

Ein Placat

über die „Universal-Bibliothek“,

höchst elegant in fünf Farben lithographirt, steht denjenigen Handlungen, die diese Sammlung auf Lager halten, in einfacher Anzahl gratis zu Diensten.

Bitte, zu verlangen.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Braun'sche Photographien.

[17848.]

Ich bin im Besitz einer großen Partie Photographien, Verlag v. Braun in Dornach, und wollen diejenigen Kunsthandlungen, die eventuell Käufer sind, mir ihre werthen Adressen einreichen.

Mein Borrath besteht in:

Handzeichnungen vom Louvre,

Gemälde des Louvre, großes Format,

Sculpturen des Louvre, gr. Format,

Fresken des Vatican in Rom, gr. Format,

sämmtl. unaufgezogen,  die ich mit 50 u. 60% vom Ladenpreis abgebe.

Außerdem gebundene Album von:

Boucher, Fromentin, Meissonier. In Ori-

ginalbd. à 25 M.

Benny Glogau in Hamburg.

[17849.]

Kalenderverlegern

steht ein Artikel gratis zur Verfügung, in welchem den Eltern Belehrung über die Augenentzündung der Neugeborenen gegeben wird, eine Krankheit, an der jährlich hunderte von Kindern erblinden und die unter ärztlicher Behandlung vollständig ungefährlich gemacht werden kann. Adresse: Büttner, Oberinspector der Blindenanstalt zu Dresden.

[17850.] Die J. Graveur'sche Buchhandlung in Meisse erbittet antiquarische Kataloge über Heraldik u. Städtegeschichte.

Artistische Anstalt

von

Emil Hochdanz

in Stuttgart,

gegründet 1844,

[17851.] empfiehlt sich den Herren Verlagsbuchhändlern zu sorgfältigster Ausführung aller Arten von lithographischen Arbeiten bei billig berechneten Preisen.

Max Mübe in Leipzig,

Commissions-Geschäft für ausl. Literatur,

[17852.] liefert französisches Sortiment den Ord.-Franken franco Leipzig zu nur 72 S. netto gegen baar oder bei besonderer Vereinbarung in dreimonatliche Rechnung.